

Schulzeitung

Ausgabe 2

2023/2024

ALEXANDER-VON-HUMBOLDT
MITTELSCHULE
MAK

MITTEINANDER AKTIV!



Wahl der Landkreisschülersprecher

Jenny Lomakin von der Alexander-von-Humboldt-Mittelschule Marktredwitz ist die neue Vertreterin der Schüler der Mittelschulen im Schulamtsbezirk Wunsiedel i.F. Sie wurde auf dem Treffen der Schülersprecher und Verbindungslehrer, das diese Woche im Landratsamt stattfand, zur ersten Landkreisschülersprecherin gewählt. Zu ihrer Stellvertreterin und zweiten Landkreisschülersprecherin bestimmte die Versammlung Chayenne Saam von der Jean-Paul-Mittelschule Wunsiedel. Zusammen mit dem für die SMV im Schulamtsbezirk zuständigen Verbindungslehrer Thomas Fürbringer werden sie an den in Kürze folgenden Treffen auf Bezirksebene teilnehmen.



Im Bild die Schülersprecher und Verbindungslehrer im Schulamtsbezirk, die beiden Gewählten (mit Urkunde) zusammen mit Schulamtsdirektor German Gleißner (links) und SMV-Koordinator Thomas Fürbringer (rechts).

Lehrer stellen sich vor

Um die neuen Lehrkräfte ein wenig kennenzulernen, stellen sie sich in der Schulzeitung mit einem kurzen Steckbrief vor.

Herr Neubauer

Lieblingsfach in der Schule:
Sport und GPG

Lieblingsessen:
Pizza, Burger

Hobbys:
Basketball spielen, Zeit mit Freunden
verbringen, ins Kino gehen

An unserer Schule mag ich besonders:
Der Umgang und der Zusammenhalt im
Kollegium

Diese drei Dinge nehme ich auf eine
einsame Insel mit:
Wasserflasche, Messer/Werkzeug,
Laptop mit allen Downloads von
„7vs.Wild“



Bundesweiter Vorlesetag

Am Freitag, den 17. November 2023, fand in ganz Deutschland der bundesweite Vorlesetag statt. Auch für die 5. und 6. Klassen der Alexander-von-Humboldt-Mittelschule bedeutete dies einmal nicht selbst lesen zu müssen, sondern von jemandem vorgelesen zu bekommen.

Als Vorleser wurden die Klassenleiter der Klassen auserwählt, die diese Aufgabe dankenswerterweise übernahmen und hervorragend meisterten.

Aus einer normalen Doppelstunde Lesen wurde dadurch ein Stationen-Lauf von Klassenzimmer zu Klassenzimmer. In jedem Raum stand dabei eine andere Textsorte im Mittelpunkt. So wurde von Frau Glaser und Herrn Nirsberger das Märchen „Der Froschkönig“ vorgelesen, das vielen Schülerinnen und Schülern zumindest ein bisschen bekannt vorkam. Bei Frau Phillip und Frau L. Wagner lauschten die Klassen der Sage „Der Rattenfänger von Hameln“. Für die meisten war es das erste Mal, dass sie dieser Art von Text begegneten. Bei Frau Schätz drehte sich alles um das Thema Zeitung, denn sie las den Zeitungsartikel „Mit blinder Sicherheit“ vor, in dem es um einen blinden Skateboarder ging. Bei Frau Barthmann und Herrn Legath hörten die Klassen zunächst eine Bastelanleitung für Papierkugeln, bevor sie diese tatsächlich auch ausprobierten und fleißig hunderte von Streifen zu Kugeln zusammenklebten. Station Fünf fand im Medienhotspot – unserer Lesezentrale – statt. Von Frau J. Wagner gab es Karten mit Wörtern oder kleinen Sätzen, die passend zugeordnet werden mussten. Am Ende konnte man aus dieser Übersicht ablesen, was „Literarische Texte“ und „Sachtexte“ genau sind und welche Textsorten dazu gezählt werden. Als Zusatzaufgabe sollten die Klassen dann bestimmte Bücher nur anhand ihres Covers im Medienhotspot suchen und bestenfalls auch finden.

Schneller als man schaute, waren die 90 Minuten auch schon vorbei und es hieß wieder auftauchen aus der Lesewelt und eintauchen in die (Schul-)Realität.



Vorlesewettbewerb der 6. Klassen

Auch in diesem Schuljahr beteiligte sich die Mittelschule Marktredwitz am Bundesweiten Vorlesewettbewerb. Die 6. Klassen veranstalteten hierfür klasseninterne Vorlesewettbewerbe, bei denen die jeweiligen Klassensieger gekürt wurden. Die Klassensieger waren: Emilie Eickhoff aus der Klasse 6aG, Sophie-Marie Schuberth aus der 6b und Liah Leprich aus der 6c. Alle drei durften sich ein Buch als Preis aussuchen und erhielten eine Urkunde.

Die drei Schülerinnen traten beim Schulfinale gegeneinander an und mussten zunächst einen dreiminütigen Text, den sie vorher vorbereitet hatten, vorlesen. In der zweiten Runde gab es dann einen zweiminütigen Fremdtext. Die Jury, die aus den Klassenleitern der 6. Klassen, Frau Wagner (Lesebeauftragte) und Frau Meyer-Hofmann bestand, kürte daraufhin die Schulsiegerin. Gewonnen hat Liah Leprich aus der Klasse 6c. Sie darf nun die Schule im Februar beim Kreisentscheid in Wunsiedel vertreten. Wir drücken ihr ganz fest die Daumen!



Auf dem Bild von links: Linda Wagner (Lesebeauftragte), Emilie Eickhoff (6aG), Thorsten Legath (Klassenleiter 6aG), Sophie-Marie Schuberth (6b), Juliana Wagner (Förderlehrerin), Liah Leprich (6c), Theo Nirsberger (Klassenleiter 6c).

Vorlesewettbewerb Englisch der 8. Jahrgangsstufe

Ivan Borisov – bester Englisch-Leser

Seit einigen Jahren gibt es den schulinternen Vorlesewettbewerb in englischer Sprache. Dazu treten jeweils zwei Klassensieger aus jeder 8. Klasse an. Ihre Auswahl erfolgte im Englischunterricht.

Beim Schulentcheid wurde dann der beste Leser bestimmt.

Die Teilnehmer qualifizierten sich in zwei Runden. Jeder durfte den gleichen, unbekanntem Text vortragen. Danach folgte die zweite Runde, in der die Schüler Fragen zum Text beantworten mussten. Zur Feststellung des Schulsiegers wurden beide Runden von der Jury ausgewertet. Die Jury bestand aus den Englisch-Lehrkräften der achten Klassen, der amtierenden Fachberaterin Englisch Frau Carmen Birner, dem ehemaligen Fachberater Herrn Wolfgang Hamm, der Englisch-Fachlehrerin Frau Stefanie Bosca sowie Frau Meyer-Hofmann, Konrektorin der Mittelschule. Ausschlaggebend für die Bewertung waren dabei eine gute Aussprache und Betonung. Alle Teilnehmer zeigten ansprechende Leistungen. Ein Schüler konnte die Jury besonders überzeugen: Ivan Borisov (8dM) gewann den Vorlesewettbewerb an der Alexander-von-Humboldt-Mittelschule. Den zweiten Platz belegte Roni Ajaaj. Beide Sieger bekamen als Preis ein Buch in englischer Sprache. Wir gratulieren ihnen ganz herzlich und bedanken uns bei allen Wettbewerbsteilnehmern, die so mutig waren, sich dieser Herausforderung zu stellen.



Urkunden und kleine Preise gab es für die besten Leser:

Das Bild zeigt die Teilnehmer (von links) Ghazal Suliman Mansoor (8aG), Jaydyn Garrison (8dM), Ronda Ajaaj (8b), Sham Alsulaiman (8c), Roni Akid Ajaaj (8c), Rawan Ajaaj (8b), Georgi Andreev (8aG).

In zweiter Reihe (von links) Herr Wolfgang Hamm (Englisch-Fachberater a. d.), Frau Stefanie Bosca (Fachlehrerin Englisch), Frau Ines Fischer-Schreier, Herr Alexander Wolf (beide Englisch Lehrkräfte der 8. Klassen), Fachberaterin Frau Carmen Birner. Der Schulsieger Ivan Borisov (8dM) fehlt leider auf dem Foto

Besuch der virtuellen Krippe im Egerlandkulturhaus

Mit Hilfe einer virtuellen Brille wurde es einigen Klassen unserer Schule ermöglicht, die Marktredwitzer Landschaftskrippe im Egerlandkulturhaus sinnlich zu erleben. Mit dieser Brille auf dem Kopf, befindet man sich in der eigenen Wahrnehmung an dem vorgespielten Ort. Einigen unserer Schüler machte es dabei großen Spaß, Maria und Josef und die Schäfchen durch die Luft zu werfen und in der Landschaft virtuell zu versetzen. Nach dieser außergewöhnlichen Aktion bekamen die Klassen noch eine sehr interessante Führung durch die Sonderausstellung böhmischer Reliefarbeiten. Die Stadt Eger und ihre Kunsttischler schufen im 17. Und 18. Jh. einzigartige und wertvolle Möbel mit filigran geschnitzten Einlegearbeiten, die die Museumspädagogin den Schülern auf spielerische Art näherbrachte.



Der Nikolaus war da ...

Der Weihnachtszauber hielt Einzug in unsere Schule, als der Nikolaus, begleitet vom Christkind und dem schelmischen Krampus, einen besonderen Besuch abstattete. Anlässlich des Nikolaustags zogen die engagierten Schülersprecher und die vertrauten Verbindungslehrer, Thomas Fürbringer und Julia Wietasch, durch verschiedene Klassenzimmer. Dabei verteilten sie nicht nur Lob und Geschenke, sondern nahmen sich auch Zeit für die notwendigen Tadel. Die Seiten des goldenen Buchs wurden mit den häufigsten Vergehen gefüllt, wobei mangelnde Erledigung der Hausaufgaben und Unterrichtsstörung an oberster Stelle standen. Doch die Schüler und Schülerinnen konnten aufatmen, denn vor dem Krampus und seiner Rute brauchte niemand Angst zu haben – der Fokus lag ganz klar auf dem gemeinsamen Spaß!

Um die festliche Stimmung zu unterstreichen, durften Fairtrade-Nikoläuse aus fair gehandelter Schokolade an einer Fairtrade School natürlich nicht fehlen.



Kunstprojekte für die Adventsfenster im Rathaus

Die Kinder der Grundschule Marktredwitz und der Alexander-von-Humboldt-Mittelschule haben mit großer Kreativität Adventsfenster gestaltet, die ab dem 6. Dezember jeden Tag bis Weihnachten am Historischen Rathaus erstrahlen.



Am 06.12.2023 war Carlos, der Schulhund an unserer Mittelschule, zu sehen.



Am 09.12.2023 leuchtete der lesende Pinguin am Historischen Rathaus auf, der unseren Medienhotspot repräsentiert.

Am 10.12.2023 stand auch unsere Fairtrade-Banane im Rampenlicht.



Völkerball-, Fußball- und Basketballturnier

Am Mittwoch, dem 13.12.2023, erlebte die Alexander-von-Humboldt-Mittelschule Marktredwitz ein fesselndes Fußballturnier. Insgesamt traten 13 Jungenmannschaften im Fußball und 12 Mädchenmannschaften im Völkerball gegeneinander an. Die Teilnehmerzahl betrug beeindruckende 250 Schülerinnen und Schüler der 5. bis 7. Jahrgangsstufe.

Im Jungenfinale setzte sich die Mannschaft FC 7aG gegen die Teufelskicker (6aG) durch und sicherte sich den ersten Platz. Den dritten Platz belegten die Prankbros aus der 7b. Bei den Mädchen gewann im Völkerball die Bobbycargang 7aG gegen "Nur hier wegen dem Kuchen" 6aG. Den dritten Platz sicherten sich die "Brownies" aus der 7b. Das Turnier war ein voller Erfolg und ermöglichte den Schülern, ihre sportlichen Fähigkeiten zu zeigen. Herzlichen Glückwunsch an alle Teilnehmer, wir freuen uns bereits auf das nächste Sportevent an der Alexander-von-Humboldt-Mittelschule Marktredwitz.

Am darauffolgenden Mittwoch, dem 20.12.2023, fand in der Dreifachturnhalle Marktredwitz das Weihnachtsturnier der Alexander-von-Humboldt-Mittelschule Marktredwitz statt. Über 250 Schüler der 8. bis 10. Jahrgangsstufe traten im Völkerball und Basketball gegeneinander an.

Bei den Mädchen sicherte sich das Team "Die Chaoten" aus der 9dM den ersten Platz. Den zweiten Platz belegten die "Gossip Girls" aus der 8b, gefolgt von "I show speed" aus der 9V1 auf dem dritten Platz. Bei den Jungs im Basketball gewannen "die kulmbacher Warmduscher GmbH" gegen die Mannschaft der 9aG "Onkel Hasan" im Finale. Das Spiel um Platz 3 entschieden die "Megaballer" aus der V2 gegen "Melnic" aus der 9c für sich. Das Turnier bot spannende Spiele und zeigte den Einsatz und Teamgeist der Schüler.

Ein besonderes Highlight war das Spiel gegen die Lehrermannschaft. Die "kulmbacher Warmduscher GmbH" der 9V1 trat unter tosendem Jubel gegen eine Lehrerauswahl im Basketball an. Das Spiel endete mit einem klaren Sieg für die Lehrer. Nach dem Finale fand eine feierliche Siegerehrung statt, die den Erfolg der Gewinnermannschaften würdigte.

Das Turnier war ein voller Erfolg und brachte den Schülern viel Freude und sportliche Begeisterung. Es unterstrich die Bedeutung von Teamgeist und Zusammenarbeit. Die Vorfreude der Schüler auf kommende Sportevents zeigt, dass solche Veranstaltungen nicht nur den Zusammenhalt in der Schule stärken, sondern auch zur persönlichen Entwicklung der Schüler beitragen.



Gold für Mannschaft GM II

Unsere gemischte Badminton-Mannschaft beteiligte sich am Wettbewerb. Die Spieler trainieren teilweise bereits seit der 5. Jahrgangsstufe in unserer AG, sind inzwischen wettkämpferfahren und sehr gute Badmintonspieler. Somit gingen wir mit Selbstvertrauen in die Wettkämpfe und wollten unseren Titel aus dem letzten Schuljahr verteidigen.

Im ersten Spiel gegen das Clavius-Gymnasium Bamberg dominierten unsere Jungs alle Spiele klar. Mohammed und Owais siegten im Doppel 21:8, 21:9. Moritz holte sich das 1. Einzel ebenso deutlich (21:9, 21:7) wie Mohammed das 2. Einzel (21:7, 21:7). Allerdings hatten die Bamberger sehr starke Mädchen dabei und gewannen beide Mädcheneinzel trotz guter Leistungen von Thao und Seba. Doch im Doppel waren Lea und Thao so gut miteinander eingespielt, dass sie den



nächsten Sieg für uns verbuchen konnten. Unser starkes gemischtes Doppel Moritz und Lea setzte schließlich den Schlusspunkt zum verdienten 5:2 Sieg. Als härtester Konkurrent wartete im Finale schon das Gymnasium Burgkunstadt auf uns. Wieder konnten wir uns auf unsere starken Jungs verlassen. Mohammed und Owais mussten jedoch deutlich härter kämpfen als im ersten Spiel, gaben Satz 1 mit 19:21 ab, steigerten sich aber und gewannen das enge Match im entscheidenden 3. Satz mit 21:17. Das Mädchendoppel ging an Burgkunstadt ebenso wie das erste Mädcheneinzel. In den beiden Jungeneinzeln hatte Burgkunstadt 2 Vereinsspieler aufgeboten. Doch Moritz in 2 Sätzen und Mohammed in 3 Sätzen zeigten ihnen die Grenzen auf, so dass diese frustriert ihre Schläger schmissen und beide Punkte an uns abgeben mussten.

Eine ganz tolle Leistung lieferte wiederum Thao ab, die mit sehr intelligentem Spiel immer wieder die Lücken im gegnerischen Spielfeld fand und absolut verdient den 4. Punkt für uns sicherte. Damit war klar, dass die Goldmedaille wie im letzten Jahr an uns ging. Zum Abschluss erhöhten Moritz und Lea mit einem weiteren haushohen Sieg im gemischten Doppel zum Endstand von 5:2.

Gold für Mannschaft Jungen III

Beim Bezirksfinale in Kulmbach traf unsere Jungenmannschaft der Jahrgänge 2008/09 im Halbfinale auf die Mannschaft des Gymnasiums Burgkunstadt.

Der Start verlief verheißungsvoll. Im ersten Doppel beherrschten Rudi Nerenberg/Noori Ahmadi ihre Gegner klar und gewannen mit 21:7,21:7. Auch Mansoor Shinwari/Mohammed Geran hatten nur im ersten Satz (21:19) leichte Probleme, in Satz 2 dominierten sie mit 21:9 und holten den 2. Punkt für uns. In den folgenden Einzeln hatte Noori mit dem Burgkunstadter Zenner den stärksten Gegner. Die beiden kämpften 3 Sätze lang. Letztlich holte sich der Burgkunstadter Spieler den Entscheidungssatz mit 21:18 und verkürzte damit auf 1:2. Auch Mansoor musste über 3 Sätze gehen, hatte aber das bessere Ende für sich und gewann Satz 3 mit 22:20. Rudi und Mohammed waren ihren Gegnern klar überlegen, siegten deutlich und sorgten damit für den 5:1-Endstand.

Im Finale wartete nun das Caspar-Vischer-Gymnasium Kulmbach, das an Position 1 mit Linz einen Spieler hatte, der erst kurz vorher von einer Sportschule nach Kulmbach gewechselt war. Mit ihm und seinem Partner Schmidtmeier hatten Rudi und Noori eine harte Nuss zu knacken. Der 1. Satz ging 17:21 verloren. Doch sie steigerten sich und holten nach großartigen Ballwechsellern den 2. Satz mit 21:19. Ein wahrer Krimi war der 3. und entscheidende Satz.

Die Führung wechselte ständig, Rudi und Noori hatten sich taktisch inzwischen gut auf das Kulmbacher Spiel eingestellt und versuchten, Linz aus dem Spiel zu nehmen. Dennoch führte Kulmbach mit 20:18 und hatte somit 2 Matchbälle. Doch unsere Jungs zeigten starke Nerven, glichen aus zum 20:20, gewannen die letzten 4 Ballwechsel und somit das Match am Ende mit 22:20. Das war die Vorentscheidung. Bis auf das 1.

Einzel (Linz) hatte Kulmbach nichts mehr entgegenzusetzen und wir siegten auch in diesem Spiel mit 5:1.



Silber für Mannschaft GM III

Eine nicht erwartete Silbermedaille holte unsere gemischte Mannschaft der Jahrgänge 2009/10/11.

Da einige Turnierneulinge dabei waren, gingen wir eher als Außenseiter ins Turnier. Doch zur Überraschung starteten im ersten Match gegen das Gymnasium Burgkunstadt sowohl Fabian Hösl/Julian Joas im Jungendoppel mit großer Nervenstärke nach zweimaliger Verlängerung (24:22, 22:20) als auch Rimas Al Abed/Rafif Diwan mit einem Sieg für uns. Als auch noch das gemischte Doppel Florian Putz/Ritag Alali (21:18, 21:10) gewann, wuchs die Hoffnung auf den Sieg, den schließlich Kamran Shinwari mit einem ganz klaren 21:6, 21:4 perfekt machte. In den Einzeln spielten die Burgkunstädter noch einmal stark auf, Fabian und Ritag mussten sich jeweils in 3 engen Sätzen geschlagen geben ebenso wie Rafif in 2 Sätzen. Endstand 4:3 für uns.

Noch besser lief es im 2. Spiel gegen das Clavius-Gymnasium Bamberg. Recht deutliche Siege von Kamran/Julian, Ritag/Rafif sowie Florian/Ritag in den Doppeln sowie Fabian, Kamran und Rimas in den Einzeln bescherten uns einen 6:1 Erfolg.

Einzig gegen das Franz-Ludwig-Gymnasium war nichts zu holen. Deren stark besetztes Team gab im ganzen Turnier kein einziges Spiel ab. Unser Doppel mit Fabian und Kamran war ganz nah am Sieg dran und bot eine wirklich starke Leistung und harte Gegenwehr (20:22, 21:15, 12:21) ebenso wie auch Julian im Einzel. Letztlich muss man aber auch den verdienten Sieg des Gegners anerkennen.

Der 2. Platz in Oberfranken und die Silbermedaille sind aller Ehren wert.



Bronze für Mannschaft Mädchen IV

Obwohl erst seit Oktober im Training reisten unsere Mädchen des Jahrgangs 2011 nach Bamberg zum Bezirksfinale. Ziel war vor allem Erfahrung im Wettkampf zu sammeln. Auch in dieser Altersklasse war das Franz-Ludwig-Gymnasium mit einer ganz starken Mannschaft vertreten und holte sich souverän den Titel. Mit dem Caspar-Vischer-Gymnasium lieferte sich unser Team ein enges Match um Platz 2, das trotz sehr erfreulichen Siegen von Leen Alkadah und Melisa Baykan im Einzel mit 2:4 verloren ging. Lemar Alkadah und Maria Fokaldi waren im Doppel ganz nah am Punktgewinn dran (24:26, 21:11, 20:22). Da die eigentlich vorgesehene Mannschaft aus Burgkunstadt aufgrund einiger Krankheitsfälle nicht antreten konnte, durften wir sogar eine Bronzemedaille für Platz 3 in Empfang nehmen. Besonders erfreulich für alle Betreuer war außerdem der faire und freundschaftliche Umgang aller Spielerinnen untereinander.



JobSpot 2023/24

Traditionsgemäß fand auch in diesem Jahr wieder die Ausbildungsmesse "JobSpot" an unserer Schule statt, bei der 25 regionale Unternehmen die Alexander-von-Humboldt Mittelschule in Marktredwitz besuchten. Diese Veranstaltung ermöglichte den Schülerinnen und Schülern der Acht- bis Zehntklässler erste Kontakte zu Unternehmen zu knüpfen und mehr über verschiedene Berufsfelder zu erfahren. Diverse Unternehmen, darunter das Kurzentrum Weißenstadt, die Firmen Greiffenberger, Birke, Ceram Tec, Frey, Scherdel, Cube und Markgraf, die Polizeiinspektion Hof, die Firma Deichmann und die Bayerischen Staatsforsten, präsentierten sich und boten den Schülern die Möglichkeit, sich über unterschiedliche Berufsbilder zu informieren.

So zeigte beispielsweise die Berufsfachschule für Altenpflege, Altenpflegehilfe und Pflege Marktredwitz praxisnahe Beispiele aus dem Pflegebereich. Besonders spannend gestalteten sich die Vorführungen der Köche Matthias Kastner und Christopher Schmidkonz, die den Schülern einen Einblick in die Welt der Gastronomie gewährten.

Besonders erfreulich war die großzügige Unterstützung der AGI Hochfranken plus für die Mittelschule Marktredwitz. Durch die Überreichung eines Schecks über 2000 Euro ermöglicht die AGI die Anschaffung von neuen Sicherheitsschuhen für die Achtklässler während ihres Praktikums. Insgesamt war die Ausbildungsmesse "JobSpot" ein voller Erfolg, der den Schülern und Unternehmen gleichermaßen die Gelegenheit bot, sich kennenzulernen und wertvolle Kontakte für die berufliche Zukunft zu knüpfen.



Buchtipp des Medienhotspots



Leute, auch ein Sensenmann braucht Urlaub. Wie gut, dass im SBI (Seelen-Beförderungs-Institut) momentan tote Hose ist! Hier auf Hawaii schlürfe ich erfrischende Cocktails an der Poolbar, lerne Surfen und lasse mir die Sonne auf die .. äh, Knochen brennen. Oh, ich

habe gerade eine SMS von Otto bekommen. Scheinbar wimmelt es plötzlich in der ganzen Stadt von Geistern, die Menschen verhalten sich merkwürdig und in der Schule ist das Chaos ausgebrochen. Otto und Emily haben einen üblen Verdacht, der irgendwas mit Ottos verstorbenen Onkel Archibald zu tun hat, .. Mist, da muss ich wohl wieder ran. Aber was tut man nicht alles für seine Freunde!

Euer Harold

(Sensenmann im 520. Dienstjahr)

Faschingszeit ist Krapfenzeit

Das Essen von Krapfen während der Faschingszeit hat eine langjährige Tradition. Fasching markiert die Zeit vor der christlichen Fastenzeit, die 40 Tage vor Ostern beginnt. Die runde Form symbolisiert den Jahreszyklus und das Ende des Winters, während das süße Innere für die Freude und das Vergnügen der Festlichkeiten steht.

Das gemeinsame Genießen von Krapfen dient als Ausdruck von Gemeinschaft und Geselligkeit. Insgesamt sind Krapfen zu Faschingszeit nicht nur kulinarischer Genuss, sondern auch Ausdruck von Tradition, Symbolik und gemeinschaftlichem Miteinander während der festlichen Tage vor der Fastenzeit.

FÜR DEN HEFETEIG

200 ml	lauwarme Milch
70 g	Butter
500 g	Weizenmehl (Type 405)
50 g	Zucker
1 Pck.	Vanillezucker
½ TL	Salz
½ Würfel	frische Hefe (21 g)
3	Eigelbe (Gr. M)

etwas Mehl zur Teigverarbeitung

AUSSERDEM

700 ml	neutrales Pflanzenöl zum Frittieren (z. B. Sonnenblumenöl)
400 g	Konfitüre (ohne Stückchen)



Für den Hefeteig Milch und Butter in einem Topf erwärmen. In einer Schüssel Mehl, Zucker, Vanillezucker und Salz mischen. Die Hefe darüber zerbröseln und mit der warmen Milch-Butter-Mischung übergießen. Eigelbe hinzufügen und alles etwa 5 Minuten zu einem glatten Teig kneten. Den Teig abdecken und ca. 30 Minuten ruhen lassen.

Den aufgegangenen Teig auf einer leicht bemehlten Fläche durchkneten und in etwa 12 Stücke teilen. Kugeln formen und mit Abstand auf ein mit Backpapier ausgelegtes Blech setzen. Abdecken und weitere 30 Minuten ruhen lassen.

Öl in einem Topf erhitzen. Es sollte heiß genug sein, dass sich Bläschen um einen Holzkochlöffelstiel bilden, wenn du ihn hineinhältst. Die Krapfen vorsichtig in das heiße Öl geben. Die Hitze reduzieren und die Krapfen langsam von beiden Seiten etwa 3 Minuten goldbraun backen.



Die verrückte Jahreszeit!



Wusstest du schon ...

Dass Fasching, auch bekannt als Karneval, Fastnacht oder Mardi Gras, in verschiedenen Ländern auf unterschiedliche Weisen gefeiert wird. Hier sind einige Beispiele:

Deutschland:

In Deutschland ist der Fasching in verschiedenen Regionen als "Karneval" bekannt. Besonders bekannt ist der Kölner Karneval, der mit bunt geschmückten Festwagen, Kostümparaden und Straßenfesten gefeiert wird.

Brasilien:

Der Karneval in Rio de Janeiro ist weltweit bekannt. Es ist eine spektakuläre Veranstaltung mit farbenfrohen Umzügen, Sambatänzen, und aufwendigen Kostümen. Brasilien feiert den Karneval als eine der größten und lebhaftesten Veranstaltungen des Landes.

Italien:

In Venedig wird der Karneval mit aufwendigen Masken und Kostümen gefeiert. Es gibt Paraden, Maskenbälle und viele kulturelle Veranstaltungen. Der Karneval von Venedig ist für seine Eleganz und Tradition bekannt.

Frankreich:

Der Karneval von Nizza in Frankreich ist berühmt für seine farbenfrohen Paraden, Blumenschlachten und festlichen Veranstaltungen. Die Stadt feiert mit Musik, Tanz und Umzügen.

Vereinigte Staaten (New Orleans):

Mardi Gras in New Orleans, Louisiana, ist ein bekannter Karneval, der für seine farbenfrohen Paraden, Maskenbälle und Straßenpartys berühmt ist. Traditionell endet Mardi Gras am Faschingsdienstag.

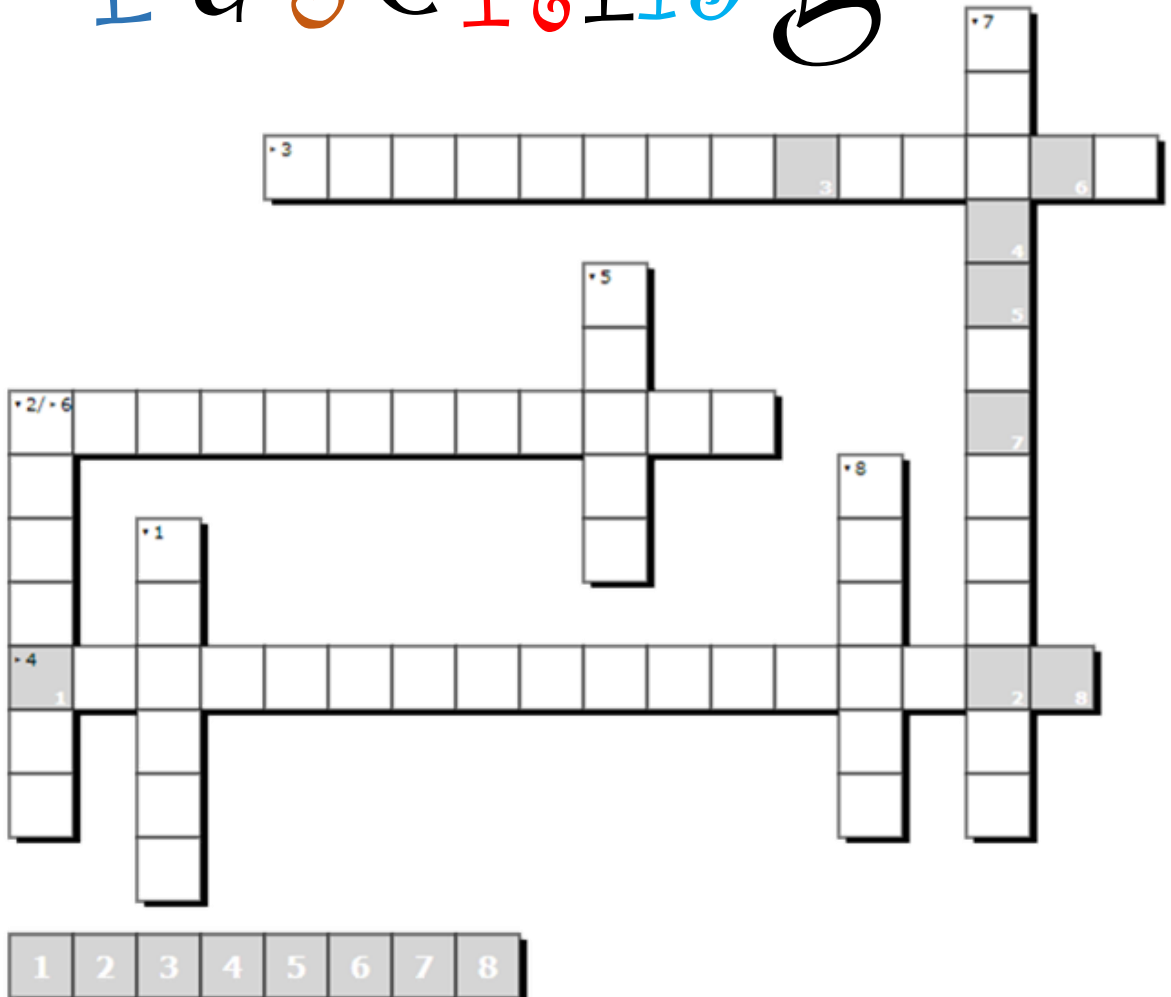
Kolumbien:

Barranquilla in Kolumbien hat einen der größten Karnevals in Südamerika. Es umfasst farbenfrohe Umzüge, Tanz, Musik und kulturelle Veranstaltungen.

Trinidad und Tobago:

Der Karneval in Trinidad und Tobago ist für seine lebendige Calypso-Musik, Steelpan-Bands und farbenfrohen Kostüme bekannt. Es ist eine der größten Karnevalfeiern in der Karibik.

Fasching



waagrecht: →

1. Verkleidung, die während des Faschings getragen wird.
2. Traditionelles Gebäck, das während des Faschings genossen wird.
3. Musik, die während der Faschingszeit oft gespielt wird.
4. Tag vor der Fastenzeit, an dem Fasching gefeiert wird.

Senkrecht: ↓

1. Eine beliebte Faschingsaktivität, bei der Menschen sich maskieren und durch die Straßen ziehen.
2. Ein festlicher Umzug während des Faschings.
3. Eine Veranstaltung, bei der Menschen in bunten Kostümen tanzen.
4. Traditionelles Getränk, das während des Faschings genossen wird.

Kostüm, Krapfen, Faschingsmusik, Faschingsdienstag, Umzug, Karnevalszug, Faschingsball, Punsch

Trifft ein Jeck auf dem Marktplatz einen Vogel und fragt: "Bist du eine Taube?" Sagt der Vogel: "Ja, bin ich!" Sagt der Jeck: "Musst du dir ein Hörgerät kaufen!"



Laufen zwei Zahnstocher den Berg spazieren und werden von einem Igel überholt. Sagt der eine Zahnstocher zum anderen: "Hätte ich doch nur vorher gewusst, dass hier der Bus langfährt..."

Sitzen zwei Fliegen auf einem Hundehaufen. Sagt die eine zur anderen: „Soll ich Dir einen Witz erzählen?“ sagt die andere: „Aber nur, wenn es kein ekliger Witz ist. Ich esse grade!“

Eine Maus geht mit ihrem Mäusekind spazieren. Da läuft ihnen eine Katze über den Weg. Das Mäusekind fängt an wie verrückt zu bellen. Die Katze kriegt Angst und rennt davon. Die Mäusermama ist ganz beeindruckt und merkt an: „Es hat schon seine Vorteile, wenn man eine Fremdsprache beherrscht“.

Impressum Alexander-von-Humboldt-Mittelschule Marktredwitz Schulstraße 1
95615 Marktredwitz
Herausgeber: AG Schulzeitung – Janika Haffa, Stefanie Bosca, Marina Schmaglienko

Tel: 09231/5225
Fax: 09231/504910
Email: verwaltung@mittelschule-marktredwitz.de

Öffnungszeiten Sekretariat:
Mo bis Do 07:15 bis 16 Uhr
Fr 07:15 bis 13:15 Uhr

